



Beim Bundesfinale von „Jugend trainiert für Olympia“ in Schonach starten in dieser Woche auch Langläufer aus Wittgenstein, sowohl im Team des Städtischen Gymnasiums Bad Laasphe als auch für das Geschwister-Scholl-Gymnasium Winterberg. Foto: Schule

Probleme mit Wetterkapriolen

SCHONACH / BAD LAASPHE Städtisches Gymnasium bei „Jugend trainiert für Olympia“

Am Start waren auch drei Schülerinnen aus dem Bad Berleburger Raum sowie Rückershäuser Skispringer.

bw ■ Bereits zum dritten Mal in Folge startet ein Langlauf-Team des Städtischen Gymnasiums Bad Laasphe beim Bundesfinale von „Jugend trainiert für Olympia“ in Schonach im Schwarzwald, das in dieser Woche stattfindet. Die Qualifikation dafür erfolgte diesmal allerdings nicht in der Loipe, sondern am grünen Tisch. Die Landesausscheidung in Girkhausen war ja wegen akuten Schneemangels ausgefallen (die SZ berichtete). Trotzdem waren sich die Stützpunktleiter und Trainer einig und nominierten das Bad Laasphe Team für das Bundesfinale.

Am Sonntagmorgen startete die Truppe zur Reise in den Schwarzwald. Das Team des Städtischen Gymnasiums ist hochmotiviert, da im vergangenen Jahr doch ein 3. Platz zu Buche stand. Neben der Skilanglauf-Mannschaft mit den Schülern Anke Hellmig (Bad Laasphe), Jonas Schmidt (Oberndorf), Emily Schneider, Lukas Wied, Jana Heppner (Rückershäusen) und

Janne Bernshausen (Weide) geht auch Mika Wunderlich (Volkholz) für das „Regionalteam Winterberg“ im Skisprung in Schonach an den Start. Zu den Springern gehören auch Silas Wied und Ryan Horn, die wie viele der Langläufer vom Ski-Club Rückershäusen kommen. Betreut wird die Mannschaft von Sportlehrerin Julia Rohrbach. Als erster Wettkampf stand gestern ein Techniksprint auf dem Programm, der allerdings von sehr schwierigen Bedingungen begleitet war. Den ganzen Tag regnete es, stürmischer Wind trug seinen Teil dazu bei, dass es für die jungen Langläufer alles andere als angenehm war.

Am Ende belegte das Quartett des Bad Laasphe Gymnasiums den durchaus passablen 9. Platz. Lukas Wied, Emily Schneider, Jonas Schmidt und Anke Hellmig liefen eine Gesamtzeit von 13:42,6 Minuten. Lukas Wied verzeichnete mit 2:52,5 Minuten die neuntschnellste Zeit aller Läufer. Der Sieg ging jedoch an die Uplandschule Willingen (11:13,4 Minuten). Mit der Platzierung landete das Städtische Gymnasium im Vorderfeld des Klassements – und das, obwohl das Team mit einigen jüngeren Jahrgängen in der Wettkampfklasse IV angetreten war. Lediglich Emily Schneider sei Jahrgang 2003, die anderen hingegen jünger, gab Julia Rohrbach zu bedenken.

Das sei sicherlich ein Nachteil gegenüber anderen Mannschaften im Starterfeld des Bundesfinales.

Am Start war gestern auch ein Team des Geschwister-Scholl-Gymnasiums aus Winterberg in der Wettkampfklasse III. Zu der Mannschaft gehörten auch Finnja und Lina Lauber (Girkhausen) und Esther Lorerken (Wemlighausen). Ihre Mannschaft belegte mit einer Zeit von 33:18,3 Minuten den 8. Platz. In dieser Klasse mussten die jungen Langläufer zwei Kilometer absolvieren, während es ja bei der Wettkampfklasse IV lediglich ein Kilometer war.

Mit den Wetterbedingungen zu kämpfen hatten gestern auch die Skispringer, die für das „Regionalteam Winterberg“ antraten. Das wirkte sich auf die Ergebnisse aus: Mika Wunderlich war mit Platz 30 der beste Wittgensteiner mit zwei Sprüngen auf 18,5 Meter. Ryan Horn belegte den 45. Platz mit Sprüngen auf 18,5 und 18,0 Meter und Silas Wied landete auf dem 54. Platz mit Weiten von 17,0 und 16,5 Meter.

Heute folgt in Schonach noch die Stafel, wobei die Aufstellung des Städtischen Gymnasiums Bad Laasphe gestern noch offen war. Am morgigen Donnerstag treten die jungen Langläufer und Skispringer aus Wittgenstein dann schon wieder die Heimreise an.